

Richtigstellung der Bürgermeister Nachrichten zum Thema ÖBB-Spange Flughafen-Enzersdorf-Götzendorf

Da in den Bürgermeister Nachrichten leider falsche Tatsachen bewusst oder unbewusst verbreitet wurden, sehen wir uns gezwungen diese richtig zu stellen:

CHRISTOPH KAINZ
 Abgeordneter zum Nationalrat
 Bürgermeister der Marktgemeinde Pfaffstätten



Parlament/ÖVP-Klub, A-1017 Wien
 Tel. (+43) 1/ 40130-4686
 Fax (+43) 1/ 40130-4694
 e-mail: christoph.kainz@nsoi.at
 Gemeindefunktionäre
 Dr. Josef Dögl-Strabe 2
 A-2311 Pfaffstätten
 Tel. (+43) 2352/ 89985
 Fax (+43) 2352/ 44777



Herrn
 Landeshauptmann
 Dr. Erwin Pröll
 Landhausplatz 1
 3109 St. Pölten

Pfaffstätten, 19. September 2006

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!
 Lieber Erwin!

Am Samstag, dem 16. September durfte ich Dich bei der Gleichfeier der Hackschnitzelanlage in Enzersdorf an der Fischa vertreten. Ich wurde im Vorfeld bereits von unserem Gemeindeparteibeamten Markus Plöchl informiert, daß mir im Rahmen dieses Besuches eines Unterschriftenliste einer in der Gemeinde gegründeten Bürgerinitiative gegen die geplante Trassenführung der ÖBB übergeben wird.

Ich habe diese Unterschriften, die ich an Dich weiterleiten soll, übernommen und den Bürgerinnen und Bürgern zugesagt, daß Bürgerinteressen in dieses geplante Projekt einfließen werden.

Weiters habe ich auch zugesagt, daß eine Information über das Projekt bzw. auch eine Einbindung der Anrainer bei der Projektplanung möglich ist. Als Ansprechpartner dieser Aktion wurde mir Frau Barbara Heim, Reisenbach 85-87, 2431 Enzersdorf an der Fischa, genannt.

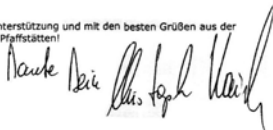
Ich werde auch die Klubklausur des Landtagsklubs dazu nutzen, um mit HR Zibuschka über dieses Projekt Kontakt aufzunehmen.

Ich darf Dich ersuchen, sehr geehrter Herr Landeshauptmann, Frau Heim zumindest schriftlich zu kontaktieren, den Empfang der Unterschriften zu bestätigen und eine Einbindung der Anrainer in das Projekt zuzusagen.

Der SPÖ-Bürgermeister in dieser Gemeinde hat es verabsäumt, die betroffene Siedlung zu informieren und hat nur einige wenige direkt betroffene Anrainer über das Projekt in Kenntnis gesetzt. Daraus hat sich auch der Unmut gegen das Projekt verstärkt.

Danke für Deine Unterstützung und mit den besten Grüßen aus der Weinbaugemeinde Pfaffstätten!

Beilage



11. September 2006:

Anrainer informieren sich im Milchhaus über die geplante Trassenführung und besprechen die weitere Vorgehensweise. Es wird beschlossen, dass eine Unterschriftenaktion gegen die geplante Trassenführung gestartet wird.

16. September 2006:

Die gesammelten Unterschriften (ca. 350) wurden im Rahmen des Klimabündnisfestes dem Vertreter von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Herrn Abgeordneten zum Nationalrat Bgm. Christoph Kainz, durch die Anrainer übergeben.

September 2006:

ein Schreiben seitens des Herrn LH wird der Vertreterin der Anrainer übermittelt,

in dem eine Überprüfung der Situation zugesagt wird. Etliche Telefonate mit dem obersten Verkehrsplaner von NÖ, Herrn Prof. Zibuschka, verstärkten die Anliegen der Anrainer; Prof. Zibuschka sagte dabei immer wieder seine Unterstützung zu.

Jänner/Februar 2007:

Nach Informationen konnte der neue Plan eingesehen werden; eine umgehende Information an die betroffenen Anrainer ist seitens der ÖVP erfolgt.

An Hand dieser nunmehr vorgelegten Chronologie ist ersichtlich, dass die Anrainer, die ÖVP Enzersdorf, Herr Abg. zum Nationalrat Christoph Kainz und vor allem Herrn LH Dr. Erwin Pröll bereits weit vor dem Oktober tätig geworden sind.

Wir laden Sie daher nunmehr ein, sich selbst von der irreführenden Darstellung in den Bürgermeister Nachrichten ein Bild zu machen.

Dr. Erwin Pröll
 Landeshauptmann



Frau
 Barbara Heim
 Reisenbach 85-87
 2431 Enzersdorf/Fischa

St. Pölten, am 25. September 2006
 LH-P-769/016-2006

Sehr geehrte Frau Heim!

Herr NRBgm. Christoph Kainz hat mir die Unterlagen betreffend die geplante Trassenführung in Enzersdorf/Fischa übergeben.

Ich habe den Leiter der Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten, Herrn VHR Prof. DI Dr. Friedrich Zibuschka, beauftragt, Ihr Anliegen zu prüfen und sich diesbezüglich mit Ihnen in Verbindung zu setzen.

In der Hoffnung, Ihnen hiermit vorläufig gedient zu haben verbleibe ich

mit besten Grüßen

Ihr Dr. Pröll eh.

